

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Biologie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen <ul style="list-style-type: none"> • Kernfach • Nebenfach
Abschlussgrad	Bachelor (of Science)
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input checked="" type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Norbert Grotjohann, Prof. Dr. Matthias Wilde (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Biologie
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

a. Kernfach

Biologie ist die Wissenschaftsdisziplin, die Leben untersucht. Sie ist vielfältig, spannend und zukunftsorientiert. Die Fakultät für Biologie bietet ein optimales Umfeld, um erfolgreich zu studieren. Die Lehrenden machen die Studierenden sorgfältig mit den Grundlagen der modernen Biologie vertraut. Die Studierenden kommen früh mit aktuellen Forschungsfragen und -methoden in Berührung. Als Profil- oder Schwerpunktbildung innerhalb des Bachelors sind die Teilgebiete „Genetik, Zellbiologie, Physiologie“, „Ökologie und Diversität“ sowie „Verhalten und neuronale Mechanismen“ möglich. Auf allen diesen Gebieten ist die Fakultät in der Forschung sehr aktiv. Neben den fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselkompetenzen wie die Fähigkeit zum selbstverantwortlichen Lernen und Arbeiten erworben. Gearbeitet wird in gut ausgestatteten Räumlichkeiten und Labors mit Forschungsgeräten auf dem aktuellen Stand der Technik.

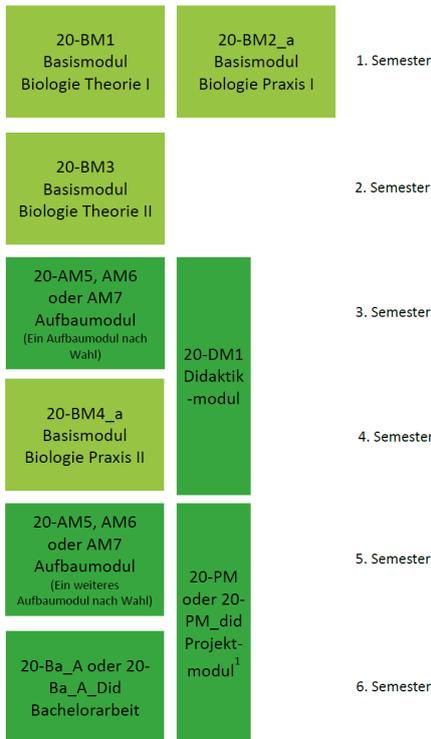
b. Nebenfach

Biologie ist die Wissenschaftsdisziplin, die Leben untersucht. Sie ist vielfältig, spannend und zukunftsorientiert. Die Fakultät für Biologie bietet ein optimales Umfeld, um erfolgreich zu studieren. Die Lehrenden machen die Studierenden sorgfältig mit den Grundlagen der modernen Biologie vertraut. Die Studierenden kommen früh mit aktuellen Forschungsfragen und -methoden in Berührung. Neben den fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselkompetenzen wie die Fähigkeit zum selbstverantwortlichen Lernen und Arbeiten erworben. Gearbeitet wird in gut ausgestatteten Räumlichkeiten und Labors mit Forschungsgeräten auf dem aktuellen Stand der Technik.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgt eine grafische Darstellung des Studienverlaufs:

a. Kernfach

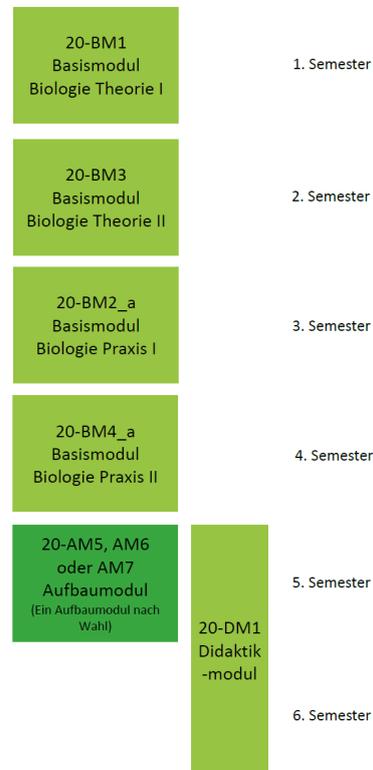


¹ Es kann ein didaktisches oder ein fachwissenschaftliches Projektmodul gewählt werden

Fachliche Basis Profildbereich

Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf im Kernfach

b. Nebenfach



Fachliche Basis Profildbereich

Abbildung 2: Empfohlener Studienverlauf im Nebenfach

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

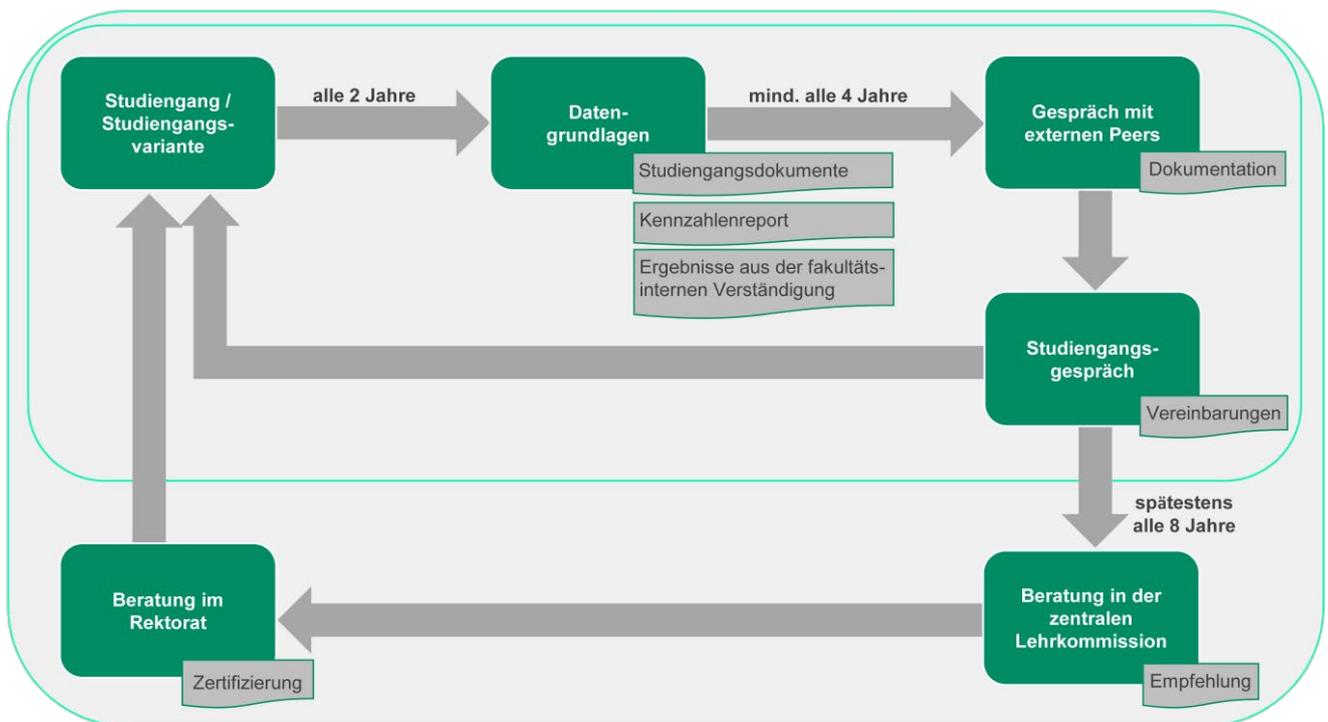


Abbildung 3: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	Programmakkreditiert bis 30.09.2023
Daten der Einbindung externer Expert*innen	20.09.2022
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	12.12.2019, 11.11.2022
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	23.01.2023
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	21.03.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2023

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Jörg Großschedl	Fachvertreter	Professur für Biologiedidaktik, Universität zu Köln
Prof. Dr. Iris Finkemeier	Fachvertreterin	Professur für Plant Physiology, Universität Münster
Dr. Marie-Luise Vogel	Berufspraktikerin	Evonik, Gütersloh
Katja Aach	Berufspraktikerin	Lehrerin für Biologie und Chemie an der Elly-Heuss-Knapp-Schule Gütersloh
Florian Frietsch	Studierender	Bachelor Biologie/Wirtschaftswissenschaften, Master of Education Biologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Simon Schachtl	Studierender	Staatsexamen Biologie, Universität Regensburg

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangvarianten (Teilstudiengänge) Biologie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung/Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen.

b. Voten der externen Expert*innen

Die Studiengangvarianten Kernfach und Nebenfach Biologie und Fortsetzung im Master of Education entsprechen nach Einschätzung der externen Expert*innen den Vorgaben von Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und sind, bezogen auf das Qualifikationsziel des Studiengangs, zielführend aufgebaut.

Die externen Peers heben besonders den umfangreichen Wahlbereich im Studiengang hervor. Der gemeinsame Einstieg aller Biologie-Studierenden über die Basismodule Theorie und Praxis I und II wird sinnvoll und richtig befunden.

Die externen Peers raten dazu, die KMK-Standards in den Modulbeschreibungen stärker hervorzuheben. Die Kompetenzen sollen konkreter und durchgehend operationalisierbar dargestellt werden. Bei der Ausgestaltung von polyvalenten, also im Lehramt und in den fachwissenschaftlichen Varianten gleichermaßen wählbaren Modulen, wird zu einer Prüfung der Angemessenheit der Auswahl und des Umfangs der Wahlbereiche für das jeweilige Profil geraten.

Die externen Peers raten dazu, die Stärken des Studiengangs, insbesondere Umfang und Qualität des Wahlbereichs, stärker für die Außenwirkung zu nutzen, um mehr überregionale Studierende zu gewinnen.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Ein Schwerpunkt der Gespräche war das Leitbildkriterium „Digitalisierung“ sowie die Sensibilisierung für die Themen Gender und Diversity. Außerdem wurde intensiv über viele Facetten von Internationalisierung und Berufsfeldorientierung beraten und dabei auch über Zugang und Zulassung bei NC-beschränkten Varianten diskutiert. An diesem Thema wird weitergearbeitet.

Vereinbart wurde im Studiengangsgespräch, weitere Modulbeschreibungen und weitere Studiengangsdokumente auf Englisch zu veröffentlichen und internationale Werbung voranzutreiben. Außerdem sollen die Modulbeschreibungen insgesamt geschärft werden. Die systematische Verankerung der Angaben zum Themenfeld Digitalisierung soll mit Rückgriff auf die umfangreiche praktische Erfahrung in den Veranstaltungen in den Modulbeschreibungen vorangetrieben werden.

Die Vereinbarungen des letzten Studiengangsgesprächs wurden teilweise durch die Fakultät umgesetzt. Durch die zwischenzeitlich aufgetretene Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen konnten manche Vorhaben bspw. Im Bereich Internationalisierung noch nicht umgesetzt werden, da Präsenz und Personenmobilität eingeschränkt waren. Offene Vereinbarungen werden im nächsten Verfahren erneut betrachtet.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Bachelor-Studiengangvarianten (Teilstudiengänge) Biologie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - entsprechen den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und sind, bezogen auf die Qualifikationsziele, zielführend und konsistent aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 23.01.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung (ohne Empfehlungen oder Auflagen) empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 21.03.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangvarianten (Teilstudiengänge) Biologie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.